LMM Schweizermeisterschaften Herisau 2026

Ein Drama in sechs Akten

Akt 1

Samstag, 7:18 Uhr: Sarah, Lea, Jolanda (Team Chefin), Noah, Pascal und Philipp beginnen ihre Reise nach Herisau. In Zürich angekommen stiegen sie in den Zug nach St. Gallen, wo Lenia dazu steigen sollte. Da Lenia ganz hinten im Zug war, reiste sie alleine bis St. Gallen. Dies dachte sie zumindest.
Samstag, 09:00 Uhr: “Sollte ich nicht schon in St.Gallen sein?” Nach einem Anruf fand Lenia heraus, dass sie in den falschen Zug gestiegen ist. Stress brach aus. Wie kommt sie so schnell wie möglich nach Herisau? Uber. Der einzige Uber in der Nähe brachte Lenia sicher ans Ziel.
Samstag, 10:15 Uhr: Die Anderen trafen in Herisau ein, gingen zum Stadion und begannen mit dem Einlaufen.
Samstag, 11:05 Uhr: Lenia trifft endlich in Herisau ein und beginnt sich aufzuwärmen. Leider ohne die anderen zu finden.
Samstag, 11:30 Uhr: Endlich, die Gruppe ist vereint.

Akt 2

Samstag,11:50 Uhr: Erste Disziplin 100m Sprint. Als es geklepft hat, sind wir alle los gesecklet. Die einen ein bizli schneller als die anderen. Aber über die Ziellinie haben es alle geschafft.

Akt 3

Samstag 12:40 Uhr: Der Weg zum Hochsprung, für mich, der beim Aufwärmen mit Ach und Krach über die 1.55m kam, konnte dieses Level bei den zählenden Sprüngen nicht halten….Leider. Ich nahm das Positive raus: Ich konnte mit vier Sprüngen Energie sparen und die Adiletten anziehen. Natürlich feuerte ich unser Team an und tatsächlich, die anderen Resultate waren sehr sehenswert Bravo.

Akt 4

Samstag, 13:50 Uhr: Jetzt müssen wir nicht in die Höhe springen, sondern in die Weite. Nach dem obligatorischen Probesprung versuchen wir, unsere Bestweite zu schlagen. Bei einigen funktioniert es besser, bei anderen weniger. Mit viel Glück und noch mehr Können wird dir sogar 1 Meter geschenkt. Unser Coach hat den Chef sehr gut abgelenkt. ;)

Akt 5

Samstag, 15:30 Uhr: Beim Kugelstossen war ich huren schlecht.

Zwischenakt

Samstag, 15:50 - 17:15 Uhr: Während der langen Wartezeit beschäftigen wir uns mit den wichtigen Fragen im Leben: Wärst du lieber ein Baum oder ein Busch? Ein Fernsehturm oder ein Hochhaus? Eine 800m-Bahn oder eine Hochsprungmatte? Fazit: Spielt keine Rolle, wofür du dich entscheidest; irgendjemand pisst dich sicher an.

Akt 6
Samstag, 17:40 Uhr: Bekanntermassen folgt das Beste zum Schluss, der 1000m Lauf. Das gesamte Team eiferte den ganzen Tag auf dieses Event hin. Und so lieferten wir zum Schluss noch ein letztes unglaubliches, unwiderstehliches und unbeschreibliches Ergebnis ab. Dank einer tollen Schlussdisziplin konnten wir unser bereits tolles Ergebnis noch weiter unterstreichen.

Schlussakt
Dank einem energievollen und kommunikativen Wettkampf konnte der Tag mit viel Gesprächen und Schüga, mit oder ohne Citro abgeschlossen werden. Danke Erwin für die tolle Unterstützung und das Bier (Falls ihr euch fragt, wie Erwin aussieht, er sieht aus wie ein Erwin, der die Brille auf dem Ohr trägt).



Das Team erreichte einen hervorragenden 5. Schlussrang.















